

Büchermenschen würdig ist. Es ist auch mit Dank anzuerkennen, daß sich so viele Außenstehende (keine Buchhändler oder Gehilfen) bereitwilligst zusammengesunden haben, um — dem Rufe des Redakteurs folgend — einige in ihrer Art interessante Beiträge für das Wohl der Gehilfensache beizusteuern und den Inhalt des Almanachs, trotz des engen Rahmens, vielseitig zu gestalten. Zu bedauern ist es aber gleichzeitig, daß (meines Wissens) nicht ein einziger Buchhändler — nicht einmal der Redakteur selbst — sich durch einen Beitrag vertreten ließ.

Aus dem reichen Inhalt sind drei Beiträge, die auch für den deutschen Buchhandel Interesse bieten können, ins Deutsche übersetzt und im Vbl. veröffentlicht worden. Das Inhaltsverzeichnis weist folgende, zum Teil illustrierte Beiträge auf: Wie soll man Bücher kaufen?, vom Kunstschriftsteller Carl G. Laurin (der nebenbei auch Verlagsbuchhändler ist, vgl. Vbl. Nr. 54) — Der Wanderer in der Landschaft, vom Dichter Anders Österling — Ein Brief von Ellen Key über die Kulturaufgabe des Buchhändlers (vgl. Vbl. Nr. 46) — Die Prinzessin von Babylonien, ein Märchen von Selma Lagerlöf — Björvell als Buchhändler und Verleger, vom »Bücherexperten« A. Lundell — Typenschilderung, Buchhandel und Presse, vom Schriftsteller und Dichter Ludwig Nordström — Dante im Pfarrhaus von Kspö, von Emma Bendz — Das ungeschriebene Buch, Novelle von Henning Berger — Französische Auffassung des Weibes, von Mia Leche — Zwei Zueignungen, vom Künstler und Kunstforscher A. Sjögren — An Petrarca's Haus, vom Schriftsteller August Brunius — Mit E. Bergman's Schwiegervater in Deutschland, von S. Lundgren — Autor, Verleger, Buchhändler, vom Humoristen Hasse J. (vgl. Vbl. Nr. 58) — New-York-English, vom ehemaligen Universitätslektor S. B. Goodwin — Bellman und die Episteln des Fredman, von A. Erdman — Eine Klage aus dem Jahre 1684 über die bedrückte Stellung der Literatur und den schlechten Geschmack des Publikums, von B. Lundell — Zwei Städte (Rom und Venedig) von S. Philip — Zensur in Gut und Böse, von M. A. Stenström, und schließlich der Abdruck einer im Jahre 1756 gedruckten und vom Präsidium der Wissenschafts-Akademie C. F. Kennander zu Abo (Finnland) gehaltenen Rede über die (seiner Ansicht nach) schon damals unhaltbaren Zustände im Buchhandel.

Dieser Inhalt spricht ja für sich selbst und zeigt, daß es dem Herausgeber (E. P. Enewald, vor Jahren auch Mitarbeiter am Börsenblatt) gelungen ist, ein intimes Jahrbuch zu schaffen, das sicherlich jedem wirklichen Bücherfreund, aber auch jedem seinen Beruf im Herzen tragenden Buchhändler nur zur Freude gereichen muß. Weniger zur Freude gereichen dürfte aber der unverhältnismäßig hohe Preis von 9.— schwedischen Kronen, den wohl kaum jeder der im übrigen zahlreichen Bücherfreunde, die vom Inhalt bestochen werden, so ohne weiteres auf den Tisch des Hauses legen dürfte. Den Mitgliedern des Gehilfenvereins werden ja 50% gewährt: macht 4.50, was als Ladenpreis eher annehmbar wäre. Hoffentlich finden sich dennoch recht zahlreiche Gehilfen, die dieses ihr »eigenes« Jahrbuch gewissenhaft empfehlen werden. Das Buch ist auf schönem Papier und mit geschmackvollen Lettern gedruckt, äußerst sauber, beinahe zu nobel ausgestattet und in einer der vornehmsten (dafür aber auch recht teuren) Druckereien hergestellt worden, wodurch der hohe Preis begreiflich erscheint. Sollte die Druckerei gratis oder zum Vorzugspreise geliefert haben, dann will ich diese Verschuldigung gern zurücknehmen und dafür die wenn auch uneigennützigte Gewinnsucht des Redaktionskomitees brandmarken. Das Format scheint mir ebenfalls etwas unglücklich gewählt zu sein; derartige Veröffentlichungen machen sich in 11.-8° oder 11.-4° (und besonders wenn sie geschmackvoll gebunden sind) viel besser. Der bloß auf drei Seiten gekommene und daher störende Inseratenanhang hätte ruhig wegbleiben können, da er den Gesamteindruck stört, trotzdem er wohl etwa 500—600 Kronen eingebracht hat.

Felig Barkonyi.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ☞ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ☉ = Bankkonto. — ☽ = Postcheckkonto. — * = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

6.—11. März 1922.

Vorhergehende Liste Nr. 58.

*Baganz, Fritz, Hamburg 39, Preystr. 6. Buch- u. Paph. Segr. 19./VIII. 1919. (☞ Alster 7974. — ☉ Commerz- u. Privat-Bank, Dep. Kasse Uhlenhorst. — ☽ Hamburg 2843.) Leipziger Komm.: w. Hartmann. [Dir.]

Beholz'sche Buchh., C., Stavenhagen. Der Inh. Th. Beholz ist 6./III. 1922 im 63. Lebensj. verstorben. [B. 60.]

Bertelsmann Verlag, W., G. m. b. H., Bielefeld. Die Procura des Georg Bode ist erloschen. Dem August Drescher wurde Gef.-Procura erteilt. [S. 25./II. 1922.]

Bücherstube Walter Severin G. m. b. H., Hagen (Westf.). Den Gottfried Mittermaier u. Georg Sürbe wurde Gef.-Procura erteilt. [Dir.]

*Buchverlag Carl Tegner, Stuttgart, Neuffenstr. 19. Sort- u. Versandbh. Segr. 1./I. 1920. (☉ Württ. Vereinsbank, Stuttgart, Zweigstelle Ostheim. — ☽ 18 490.) Inh.: Carl Tegner, f. 12./X. 1920. Leipziger Komm.: w. Kittler. [B. 58.]

*Chronos Verlag G. m. b. H., Ludwigsburg, Seestr. 37. Buch- u. Kunst-Verl. Segr. 9./XI. 1921. (☞ 365—367. — ☉ Disconto-Ges., Fil. Ludwigsburg; Amsterdamsche Bank; Crédit Suisse, Zürich. — ☽ Stuttgart 29 839.) Geschäftsf.: E. P. Bälz u. Dr. Karl Mayer. In Verbindung mit »Schwabenpresse« G. m. b. H. für Buch-, Offset-, Tief- u. Kunst- u. Far- benaufnahmen, sowie Anfertigung von Klischees f. Flach- u. Tief- druck. Leipziger Komm.: at. Fernau. [Dir.]

*Deutscher Verlag, Hamburg 1, Spitalerstr. 16. (Haus See- burg). Verl.- u. Sorth. Segr. 1912. (☞ Alster 5493. — ☽ 26 927.) Inh.: J. Henningsen. Leipziger Komm.: a. w. Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

*Druckerei u. Verlagsanstalt »Jlmgau« G. m. b. H., Pfaffenhofen (Jlm). Druck-, Zeitgs.- u. Buch-Verl., Buchh. u. Buchb. Segr. 1./IV. 1921. (☞ 121. — TA.: Jlmgauverlag Pfaffenhofen Jlm. — ☉ Bayerische Diskonto- u. Wechselbank; Bankhaus Gebr. Vogt, Pfaffenhofen. — ☽ München 35 348.) Geschäftsf.: Artur Kapshammer. — Liefern direkt mit 1/2 Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur unter Postnachnahme. — Empfehlen den Herren Verlegern unsere leistungsfähige Buchdruckerei, Graphische Kunst-Anstalt u. Buchbinderei, Kostenanschläge bereitwilligst. Leipziger Komm.: at. w. Brodhaus. [Dir.]

Evangelischer Verlag Hildegard Pfennigsdorf, Dessau. ☽ Magdeburg 9164. [Dir.]

Faustus, Georg, Pilsen. Der Inh. Georg Faustus ist 1./III. 1922 verstorben. [B. 57.]

*Follers, August, Norden. Buch- u. Paph. Segr. 1./XI. 1907. (☉ Norder Bank, Norden.) Leipziger Komm.: w. L. Rau- mann. [Dir.]

Frobeen, L., Verlag, Berlin. Der Inh. Karl Julius Müller ist 3./III. 1922 im 69. Lebensj. verstorben. [B. 60.]

Giesel, Carl, (Inh. Fritz Giesel), Bayreuth. Fritz Düring ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Erich Schridel. [Dir.]

Grünschlag, F., Sort.-Buchh., Davos-Platz (Schweiz), erloschen. [Dir.]

Hartungs Nachfolger, Otto, Inhaber Ernst Winter, Treptow, ging an Frau Käthe Djimski verw. Winter über. TA.: Winters Buchhandlung. ☉ Girokonto Stadtparkasse Nr. 259. [Dir.]

*Hempfling, Georg, München, Rablstr. 27. Buch. Segr. 17./VI. 1894. (☉ Bayerische Handelsbank, München. — ☽ Nürnberg 4676; St. Gallen IX 2543.) Leipziger Komm.: w. Mater. [Dir.]

*Hott, A., vorm. Friedr. Rind, Kandel (Pfalz). Buchh. u. Buchb. Segr. 1./I. 1878. — Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: w. Schneider. [Dir.]

Jungvogel & Co., Stuttgart, veränderte sich in Buchverlag Carl Tegner. [B. 58.]

*Koehler, Walter, Buchhandlung, São Leopoldo, Estado Rio Grande do Sul, (Brasilien). Buch-, Zeitschr., Rusik., Kunst- u. Lehrmh. Segr. 1./IV. 1913. (☉ Norddeutsche Bank, Hamburg; Banco Nacional do Commercio, São Leopoldo.) Anti- quariatskataloge in 20facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten der Romanliteratur, Kolportage, Technik, Medizin u. Rusik sind direkt erwünscht. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]

Koepen, Paul, Berlin, ging käuflich an die Firma Carl Simon Musikverlag, Berlin über, die das Geschäft mit ihrer Firma vereinigte. [Dir.]

Kothe's Nachfolger, Karl, (Max Engel), Leobschütz, ging an Gertrud, Marta, Stephanie, Günther u. Berta Engel über. [S. 24./II. 22.]